



# Neubaustrecke "Kurve Kassel"

## 1. Runder Tisch

DB Netz AG | I.NG-MI-W(3) | Vellmar | 25.02.2019

# Agenda

- 1** **Konstituierung des Runden Tisches**

---
- 2** Projektbegründung des Bundes im Bedarfsplan Schiene

---
- 3** Variantenauswahlprozess vor dem Raumordnungsverfahren

---
- 4** Weiteres Vorgehen des Runden Tisches

---
- 5** Verabschiedung gemeinsamer Botschaften

---

# Der Runde Tisch ist Teil der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans  
2030



Beschluss des Bundestags zum  
Bundesschienenwegeausbaugesetz

Planungsauftrag an  
DB Netz AG zur Kurve  
Kassel

Trassensuchverfahren unter Beteiligung der  
Öffentlichkeit

Festlegung der  
Antragsvariante

Durchführung Raumordnungsverfahren



Einbringung der Antragsvariante in das  
Planrechtsverfahren  
(Genehmigung/Planrecht)

Runder Tisch  
Kurve Kassel



## Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Ziel: Antragsvariante mit hoher  
Bürgerakzeptanz und Planrechts- bzw.  
Finanzierungssicherheit



## Formelle Öffentlichkeitsbeteiligung

- Verpflichtend
- gesetzlich geregelt und formalisiert



# Gemeinsames Selbstverständnis Rollenverständnis und Zielsetzung (1)



## Der Runde Tisch Kurve Kassel

- ist Teil der von der Deutschen Bahn initiierten **frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung** zum Projekt „Kurve Kassel“.
- ist ein Gremium, in dem **Vertreter aller betroffenen Gruppen, Personenkreise und Institutionen zusammenkommen** und sich an dem Planungsprozess beteiligen, indem sie
  - Informationen aus erster Hand erhalten
  - Fakten und Fragen gemeinsam und für alle nachvollziehbar klären
  - lokale Hinweise und die Expertise aus der Region frühzeitig in die Planungen einfließen lassen
  - Forderungen diskutieren und die parlamentarische Befassung vorbereiten
  - sich intensiv zu der Ausgestaltung des Projekts austauschen und gemeinsam Lösungen diskutieren

# Gemeinsames Selbstverständnis

## Rollenverständnis und Zielsetzung (2)



### Der Runde Tisch Kurve Kassel

- hat das Ziel, in einem transparenten Planungsprozess unter Berücksichtigung aller Interessen und anhand **für alle Beteiligten nachvollziehbarer Kriterien**, eine **finanzierungs- und genehmigungsfähige Lösung** zu erreichen, die dann in die Planungen der Deutschen Bahn einbezogen wird.
- begleitet den **Trassenauswahlprozess**. Dieser erfolgt unter Berücksichtigung der **verkehrlichen, betrieblichen, raumverträglichen, wirtschaftlichen, städtebaulichen und umweltfachlichen Zielstellungen**.
- ersetzt nicht die formellen Verfahren (Raumordnungsverfahren, Planfeststellungsverfahren, etc.), in denen entschieden wird, sondern ist ein **Beratungsgremium**, das im Vorfeld und als **Ergänzung zu den formellen Verfahren** durchgeführt wird.

# Gemeinsames Selbstverständnis

## Der Teilnehmerkreis



### Alle Sichtweisen werden vertreten

- Der Teilnehmerkreis soll die **betroffene Region** und die darin **vertretenen unterschiedlichen Sichtweisen** repräsentieren.
- Die Teilnahme am Runden Tisch ist an **Institutionen** gebunden und auf **einen Platz pro Institution** beschränkt. Es kann ein fester Vertreter benannt werden.
- Die **Teilnahme** am Runden Tisch ist **freiwillig**. Es gibt keine Aufwandsentschädigung oder Kostenerstattung.

## Umgang miteinander



### Miteinander reden – nicht übereinander

- Der Austausch am Runden Tisch verläuft **sachlich-konstruktiv** und mit **Respekt vor den Personen und deren Ansichten**. Wir tauschen unsere verschiedenen Perspektiven, Argumente und Bewertungen **offen** miteinander aus, klären Fragen, erarbeiten Vorschläge für konstruktive Lösungen und halten Ergebnisse fest.
- Wir vereinbaren eine **gegenseitige Ernsthaftigkeit und persönliche Verbindlichkeit** gegenüber gemeinsam erarbeiteten Zwischenergebnissen und für getätigte Aussagen.

# Gemeinsames Selbstverständnis

## Arbeitsweise des Runden Tisches



### Moderation & Organisation

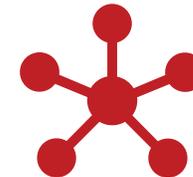
- Die Deutsche Bahn organisiert die Sitzungen des Runden Tisches.
- Der Runde Tisch wird **extern und fachkompetent moderiert**, damit der Austausch auf Augenhöhe erfolgt und alle Beteiligten zu Wort kommen.
- Zu den Sitzungen wird eine **Agenda** erstellt. Die Mitglieder können Themenwünsche für die Agenda vorab einbringen.
- Die Moderation erstellt ein **Protokoll**, das mit den Mitgliedern des Runden Tisches abgestimmt wird.
- Die Einladungen und Protokolle werden per E-Mail an alle Mitglieder des Runden Tisches versendet.

### Sitzungsorte und -häufigkeit

- Alle Veranstaltungen finden in der Region statt.
- Der Runde Tisch trifft sich nach Bedarf zwei- bis dreimal jährlich.

# Gemeinsames Selbstverständnis

## Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Einbindung der Region



### Transparentes Arbeiten

- Der Runde Tisch tagt **nicht öffentlich**. Er **unterrichtet die Öffentlichkeit** und die Medien fortlaufend und transparent über seine Arbeit und stimmt dazu am Ende jeder Sitzung Eckpunkte einer **gemeinsamen Pressemitteilung** in Form von Botschaften ab.
- Der Runde Tisch transportiert die Inhalte seiner Arbeit **transparent** an die Öffentlichkeit. Dazu werden die Protokolle, die Sitzungsunterlagen und inhaltlichen Informationen **auf die Webseite des Projekts gestellt**. Dort werden auch die Mitglieder des Runden Tisches vorgestellt.
- Die Mitglieder des Runden Tisches **informieren ihre Gremien aktiv** über die Arbeit und den Fortschritt in den Sitzungen.
- Im Sinne einer **vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichten** sich die Mitglieder des Runden Tisches, Aussagen einzelner Teilnehmer **weder namentlich noch öffentlich zu zitieren**.
- Um die Ergebnisse des Runden Tisches in die Öffentlichkeit zu tragen und kontinuierlich transparent zu informieren, kann der Runde Tisch nach Bedarf **Bürgerinformationsveranstaltungen** durchführen.

# Agenda

- 1** Konstituierung des Runden Tisches

---
- 2** Projektbegründung des Bundes im Bedarfsplan Schiene

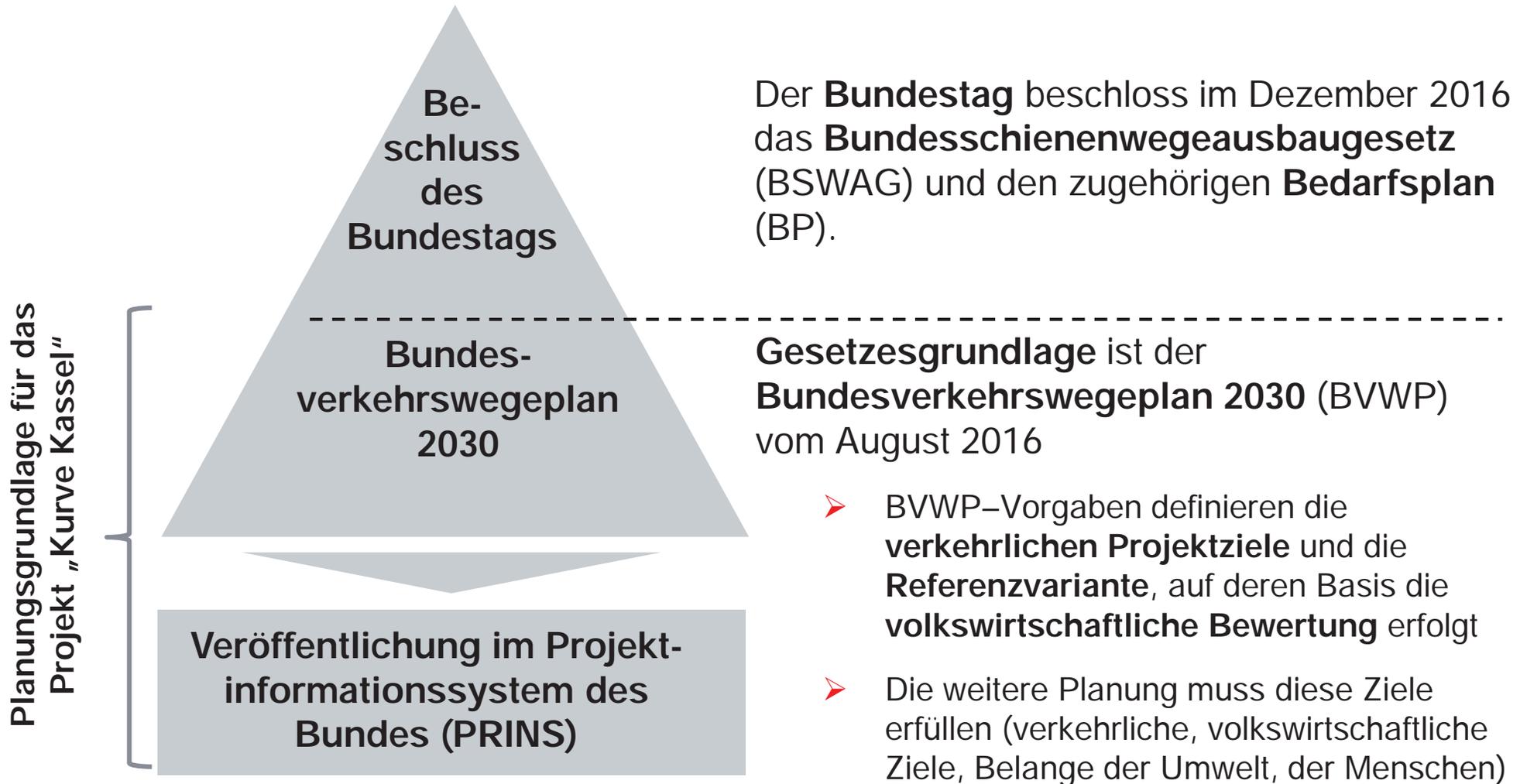
---
- 3** Variantenauswahlprozess vor dem Raumordnungsverfahren

---
- 4** Weiteres Vorgehen des Runden Tisches

---
- 5** Verabschiedung gemeinsamer Botschaften

---

# Grundlage für die Planung von Aus- und Neubauprojekten der Bahn sind Entscheidungen des deutschen Bundestags



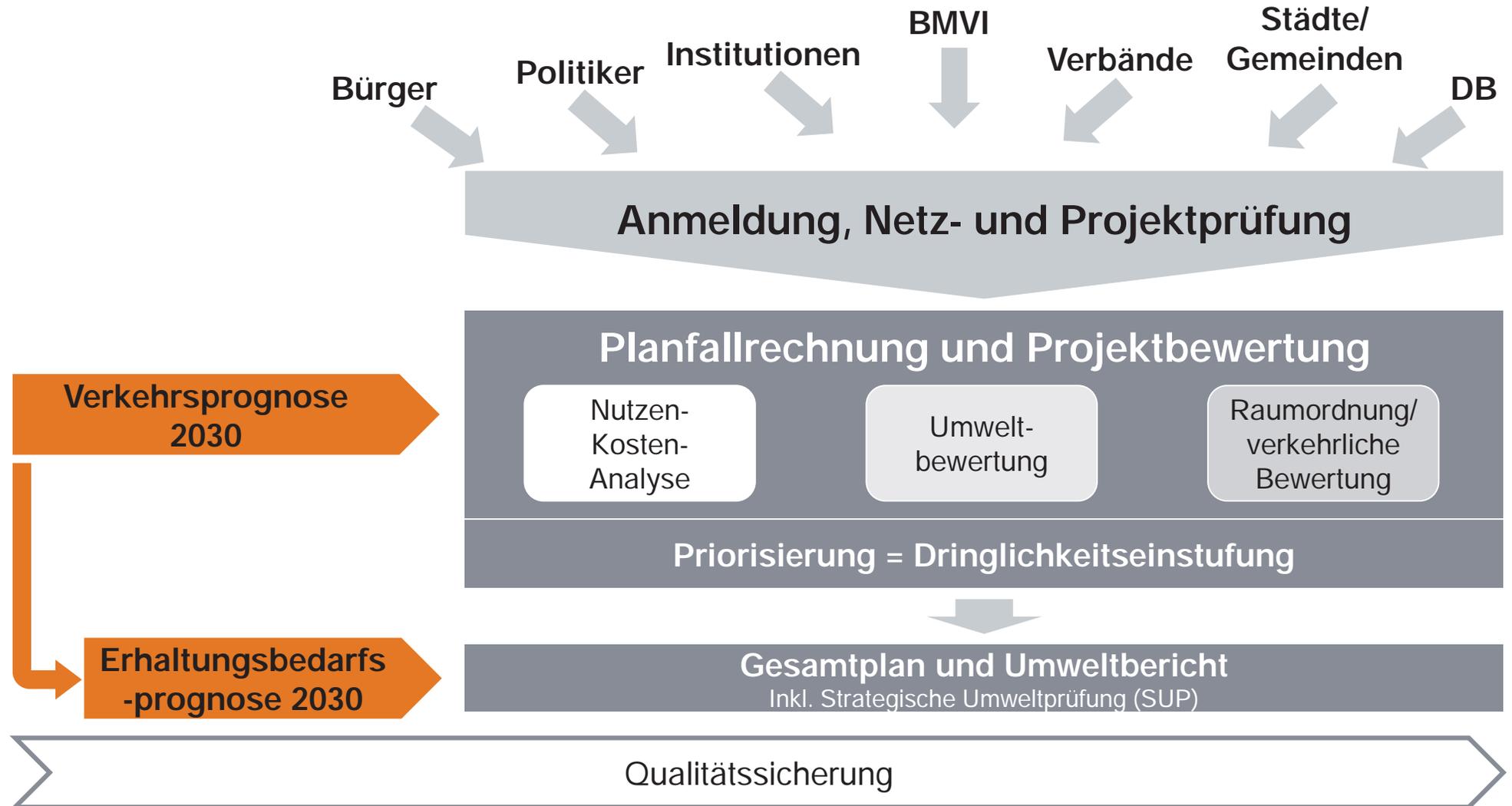
# Der Bundesverkehrswegeplan ist die verbindliche Planungsgrundlage für die Deutschen Bahn

## Der Bundesverkehrswegeplan (BVWP)...

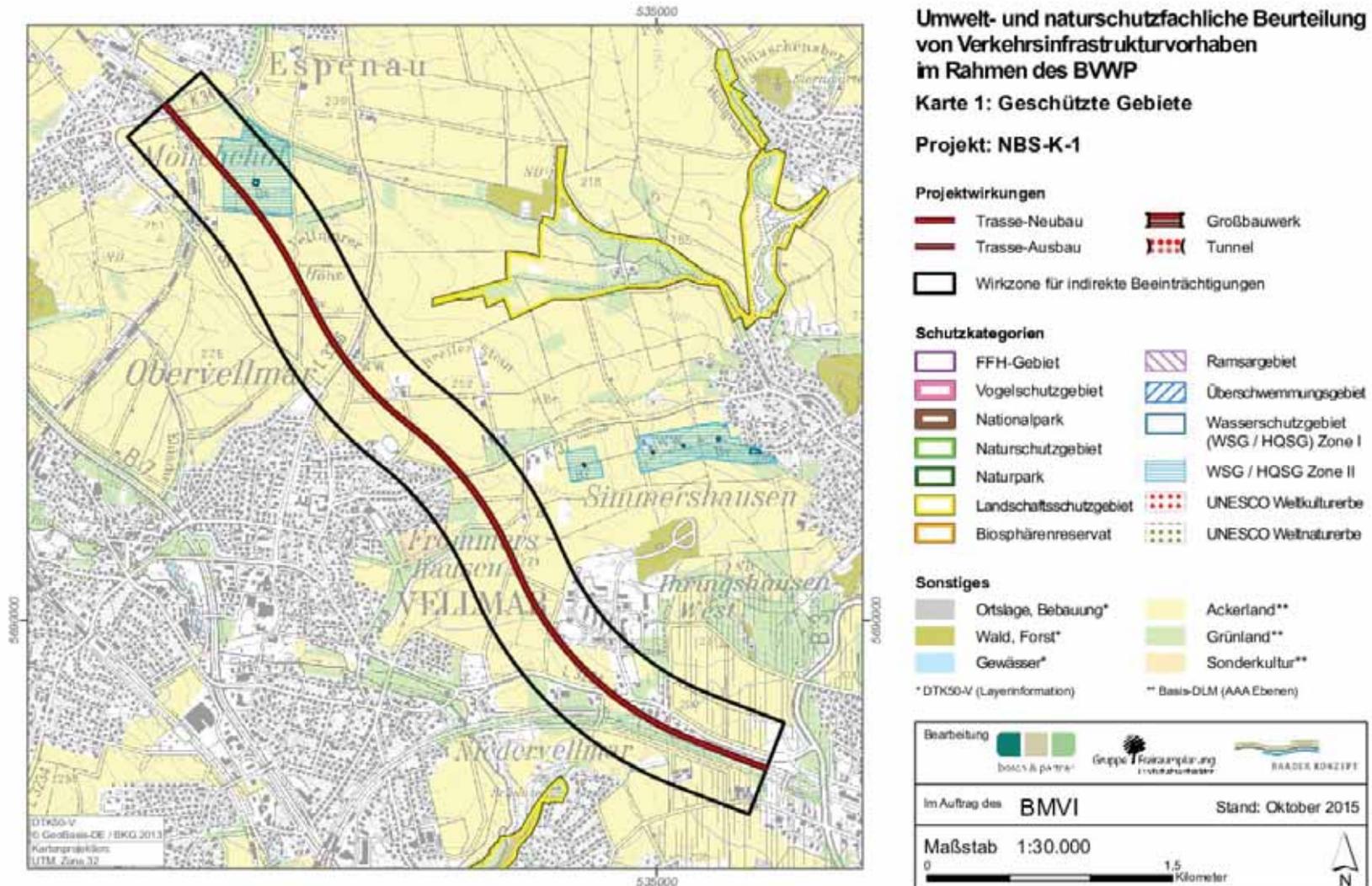
- ... dient als wichtigstes **Steuerungsinstrument** für eine sinnvolle Bundesverkehrswegeplanung.
- ... wird vom **Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)** aufgestellt und vom Bundeskabinett beschlossen und wird gesetzlich im Bundesschienausbaugesetz durch einen parlamentarischen Beschluss verankert.
- ... ist **verkehrsübergreifend** angelegt (Straße, Schiene, Wasserstraße).

 Auf Grundlage der Zielvorgaben aus dem BVWP und im Auftrag des Bundes startet die Deutsche Bahn ihre Planung

Projektideen für den BVWP wurden von der Öffentlichkeit eingebracht und durch das BMVI umfassend bewertet und priorisiert



Die BVWP-Referenzvariante hat **keine Verbindlichkeit** für die spätere Trassenführung der Bahn, sondern dient dem Bund zum Nachweis des volkswirtschaftlichen Nutzens



# Agenda

- 1** Konstituierung des Runden Tisches

---
- 2** Projektbegründung des Bundes im Bedarfsplan Schiene

---
- 3** **Variantenauswahlprozess vor dem Raumordnungsverfahren**

---
- 4** Weiteres Vorgehen des Runden Tisches

---
- 5** Verabschiedung gemeinsamer Botschaften

---

# Die Öffentlichkeit wird frühzeitig an der Planung beteiligt

## Projektziele gemäß BVWP

### Variantauswahlprozess

1. Kurvensuchraum definieren (Antragskonferenz)
2. Bewertungskriterien definieren
3. Planung von Varianten
4. Bewertung der Varianten
5. Festlegung der Vorzugsvariante

### Frühe informelle Öffentlichkeitsbeteiligung

- Austausch & Diskussion zu den Varianten am Runden Tisch
- Bürgerveranstaltung bei Bedarf vor Ort
- Webseite

### Durchführung Raumordnungsverfahren

### Formelle Öffentlichkeitsbeteiligung

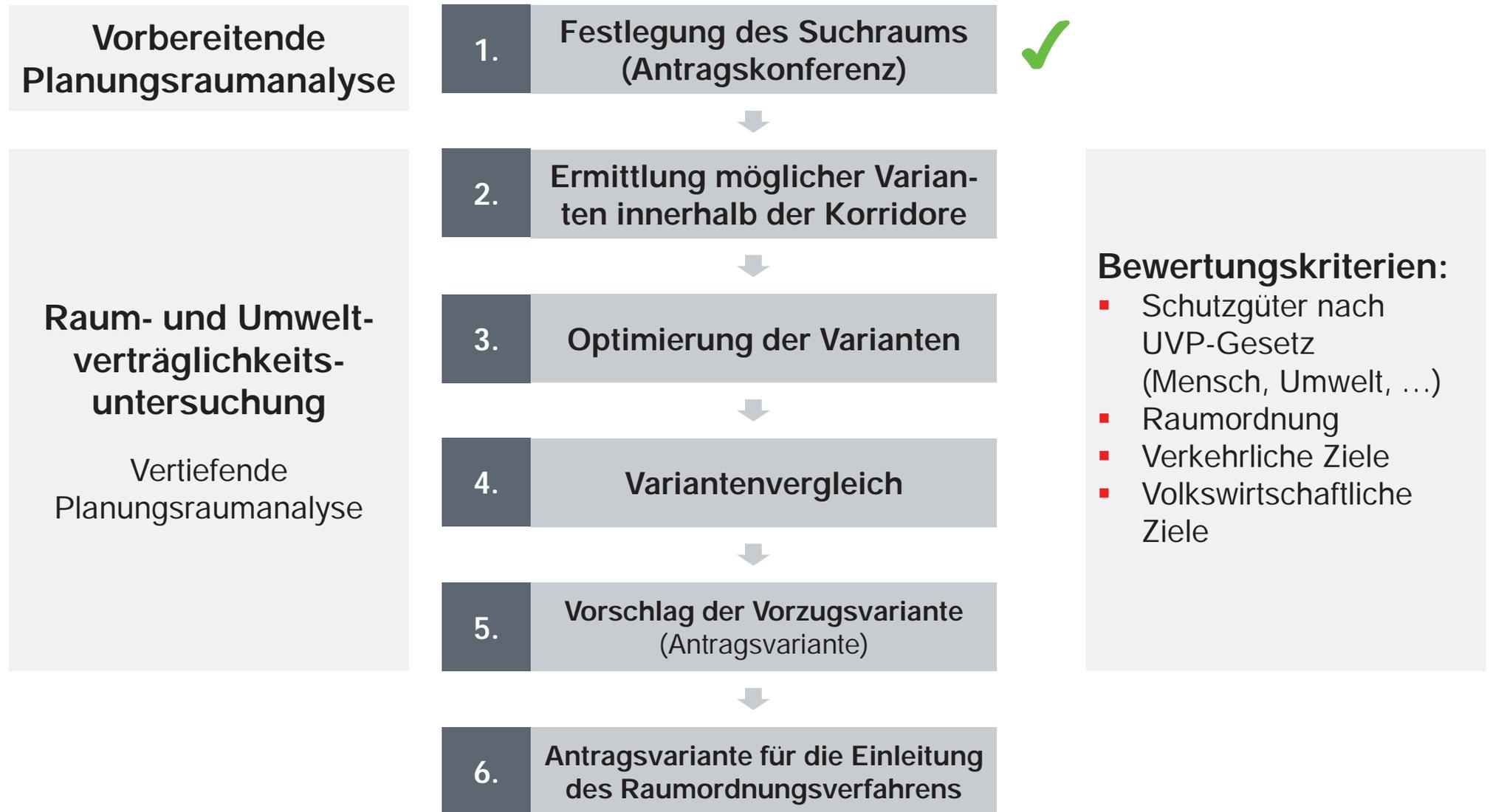
- Gesetzlich geregelt im Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren

Einbringen der Vorzugsvariante in das Planrechtsverfahren (Genehmigung/Planrecht)

Ziel des Planungsprozesses:

**Vorzugsvariante mit hoher Bürgerakzeptanz und Planrechts- bzw. Finanzierungssicherheit**

# Ablauf der weiteren Planung



## Ergebnis der Antragskonferenz mit dem RP Kassel

- In der Antragskonferenz wurde der **Untersuchungsrahmen** der Raumverträglichkeits- und Umweltverträglichkeitsstudie festgelegt
- Der Untersuchungsrahmen bestimmt, welche Themen behandelt, welche Untersuchungen durchgeführt und welche Methoden bei der Untersuchung angewendet werden
- Der **Untersuchungsraum** wurde bezogen auf die einzelnen Schutzgüter festgelegt
- In der Antragskonferenz sollten die **Auswirkungen der Maßnahmen** auf Raumordnung und Umwelt zumindest in Umrissen deutlich werden
- Es wurde **keine Trassenführung** festgelegt

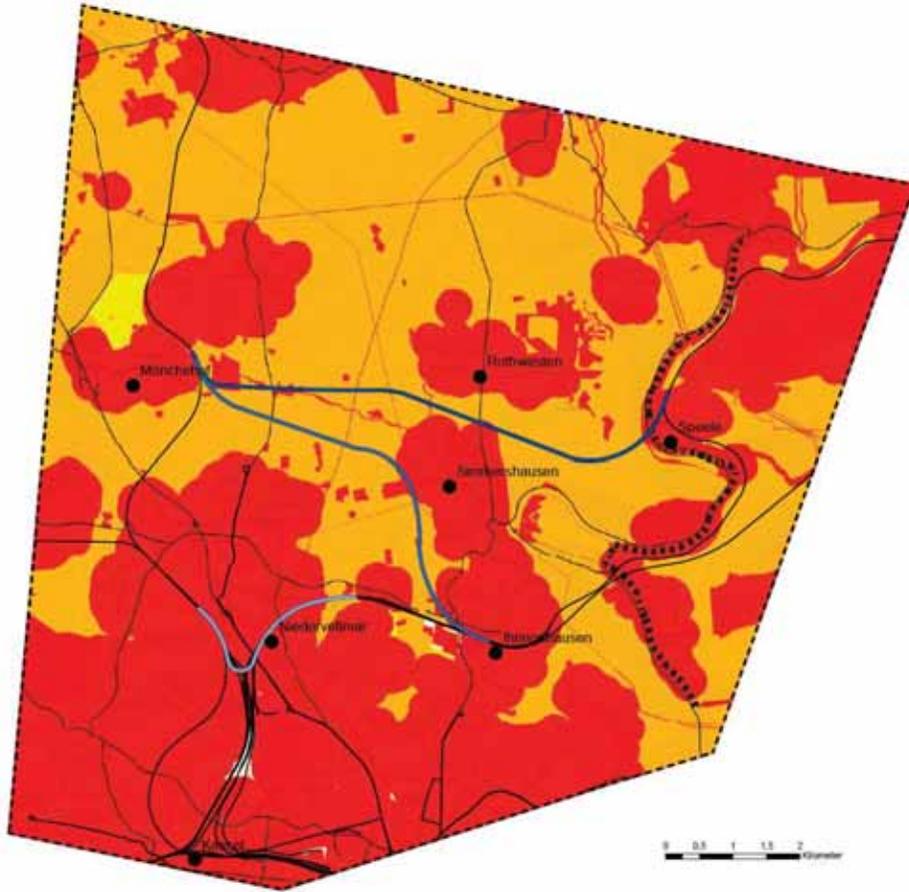
### Teilnehmer an der Antragskonferenz:

Espenau, Hann. Münden, Immenhausen, Staufenberg, Fuldata, Kassel, Vellmar, RP Kassel (Regionalplanung, Forstwirtschaft, Naturschutz, Wasser, Hochwasser, Abfall), Landkreis Kassel, HessenMobil, Landesjagdverband Hessen, Handwerkskammer, Zweckverband Raum Kassel, IHK, Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein Kassel, Hessischer Bauernverband, VCD, BUND, Unterhaltungsverband Hann. Münden, Naturpark Münden, Kreisjagdverein Hofgeismar, NVV

➤ Mit der Antragskonferenz wurde frühzeitig eine möglichst umfassende Informationsgrundlage zur Festlegung des erforderlichen Untersuchungsrahmens bestimmt

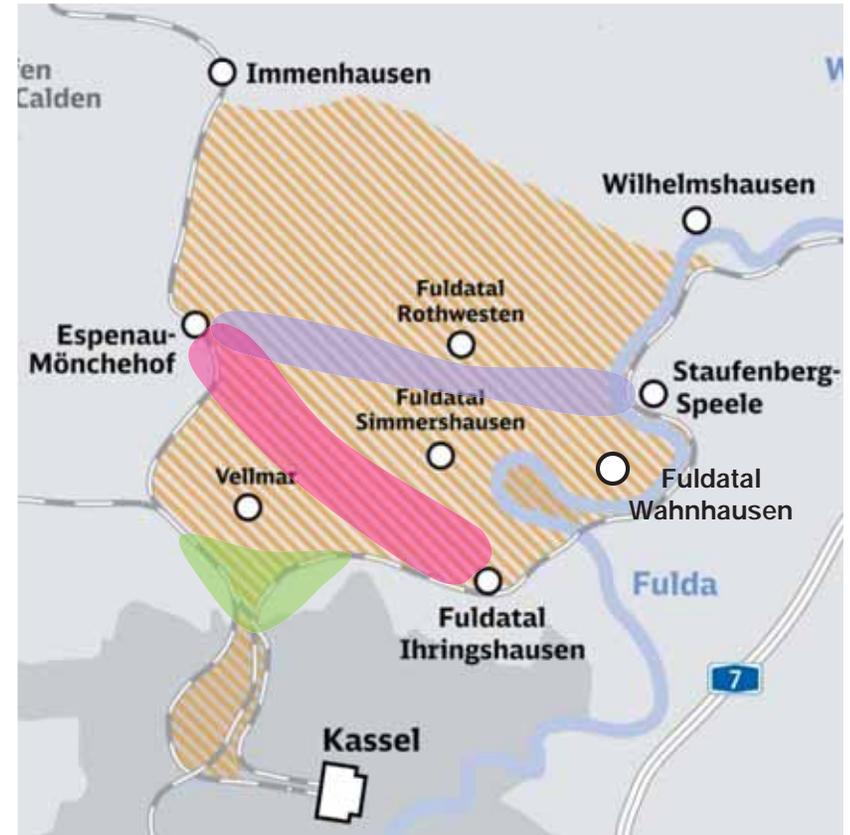
# Zum Vergleich: Die Korridore in unterschiedlichen Darstellungen (Antragskonferenz vs. Bürgerinformation)

Raumwiderstandskarte gem. Antragskonferenz



**Alt:** Die eingezeichneten blauen Linien sollten Visualisierungslinien zur Lage möglicher Korridore sein

Suchraumkarte gem. Bürgerinformationsveranstaltung (7.11.2018)



**Neu:** Abbildung von drei möglichen Korridoren, weitere Lösungen sind möglich

Auf Basis der Antragskonferenz wird der Umweltplaner seine Untersuchungen zur Ermittlung möglicher Varianten starten

- **Aktuell befindet sich die Umweltplanungsleistung in der Ausschreibung**
- **Die Leistung des Raum- und Umweltplaners umfasst folgende Hauptleistungen:**
  - Raumverträglichkeitsstudie
  - Umweltverträglichkeitsstudie
  - Artenschutz
  - FFH\*-Prüfung
  - Kartierung

**Gemeinsam mit der technischen Planung und den beteiligten Gutachtern soll eine Antragsvariante ermittelt werden, die das geringste Beeinträchtigungspotenzial enthält**

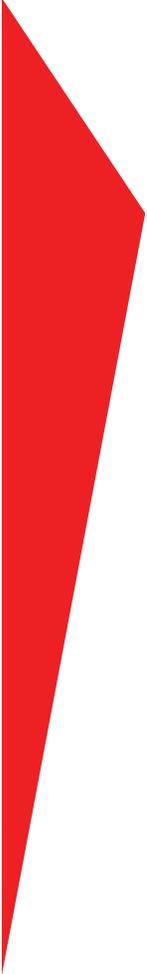
# Die Untersuchungen des Umweltplaners gliedern sich in die Bestandsaufnahme und die Auswirkungsprognose der Varianten

## Schutzgüter (Umweltverträglichkeitsprüfung/UVP)

- Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit
- Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
- Boden & Fläche
- Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)
- Luft und Klima
- Landschaft
- Kultur- und Sachgüter

## Raumordnungsfaktoren

- Siedlung und Gewerbe, Naherholung
- Wirtschaft
- Bodennutzung (Land- und Forstwirtschaft, Rohstoffe)
- Natur und Landschaft, Erholung
- Ver- und Entsorgung (Energieversorgung, Abfall)
- Oberflächengewässer und Hochwasserschutz
- Verkehr
- Lage im Raum / Gesamträumliche Restriktionen



**1. Stufe:**  
Bestandsaufnahme zu den  
Schutzgütern



**2. Stufe:**  
Auswirkungsprognose und  
Variantenvergleich

## Beispiel: Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Im Zusammenhang mit der Variantenentwicklung werden **Kartierungen hochwertiger Biotopkomplexe** und **zulassungskritischer Artengruppen** erfolgen.



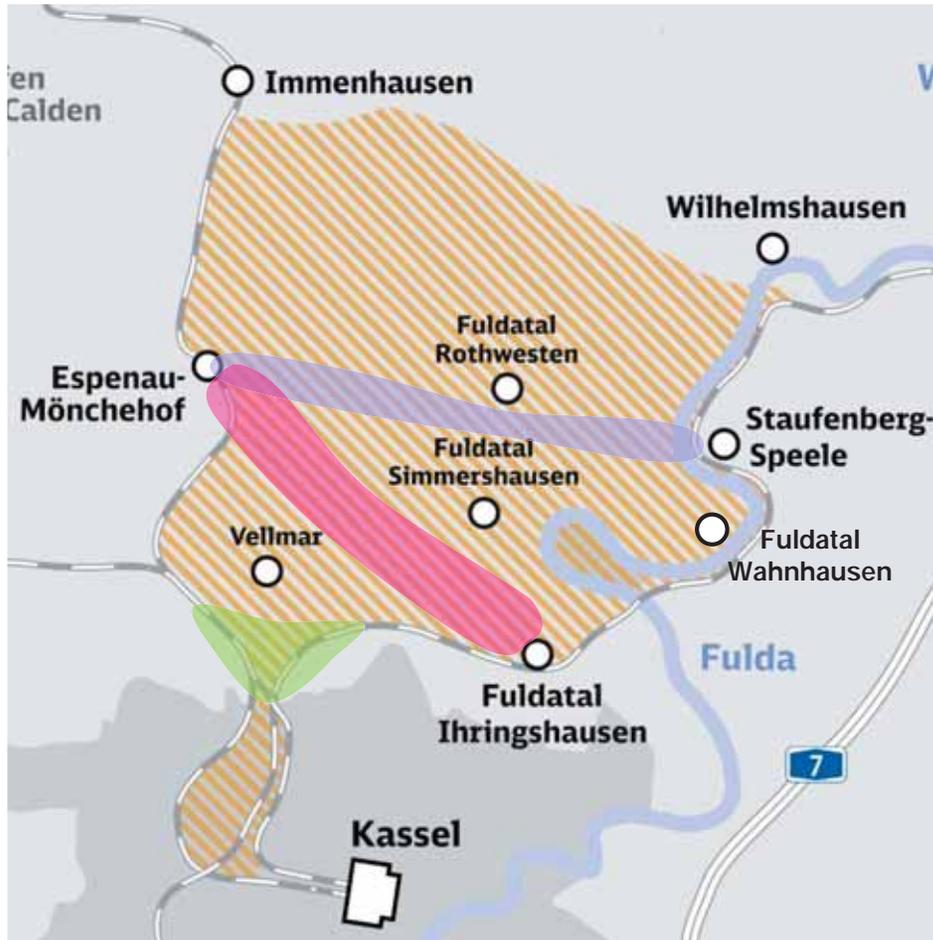
- Biotoptypenkartierung ist erfolgt
- Mit den Naturschutzbehörden wurden die zu kartierenden Arten abgestimmt
- Auf Basis dieser Abstimmung konnte ein Planungsbüro für die Kartierleistung vertraglich gebunden werden
- Die Kartierung startet aktuell

## Schutzgut Tiere: Im ersten Schritt werden zulassungskritische Arten kartiert

- zahlreiche **Vogelarten**  
(z.B. Rotmilan, Wachtelkönig,...)
- **Tagfalter**  
(z.B. Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling)
- **Amphibien**  
(Kammolch)
- **Fledermäuse**  
(Habitateignung Bechsteinfledermaus)



Parallel zu den Raum- und Umweltuntersuchungen werden aktuell drei Korridore auf ihre technische Machbarkeit untersucht, weitere Korridore sind möglich



**Variante 1:** Korridor Mönchehof – Speele

**Variante 2:** Korridor Mönchehof – Ihringshausen (Referenzvariante des BVWP/ siehe Projektinformationssystem PRINS\*)

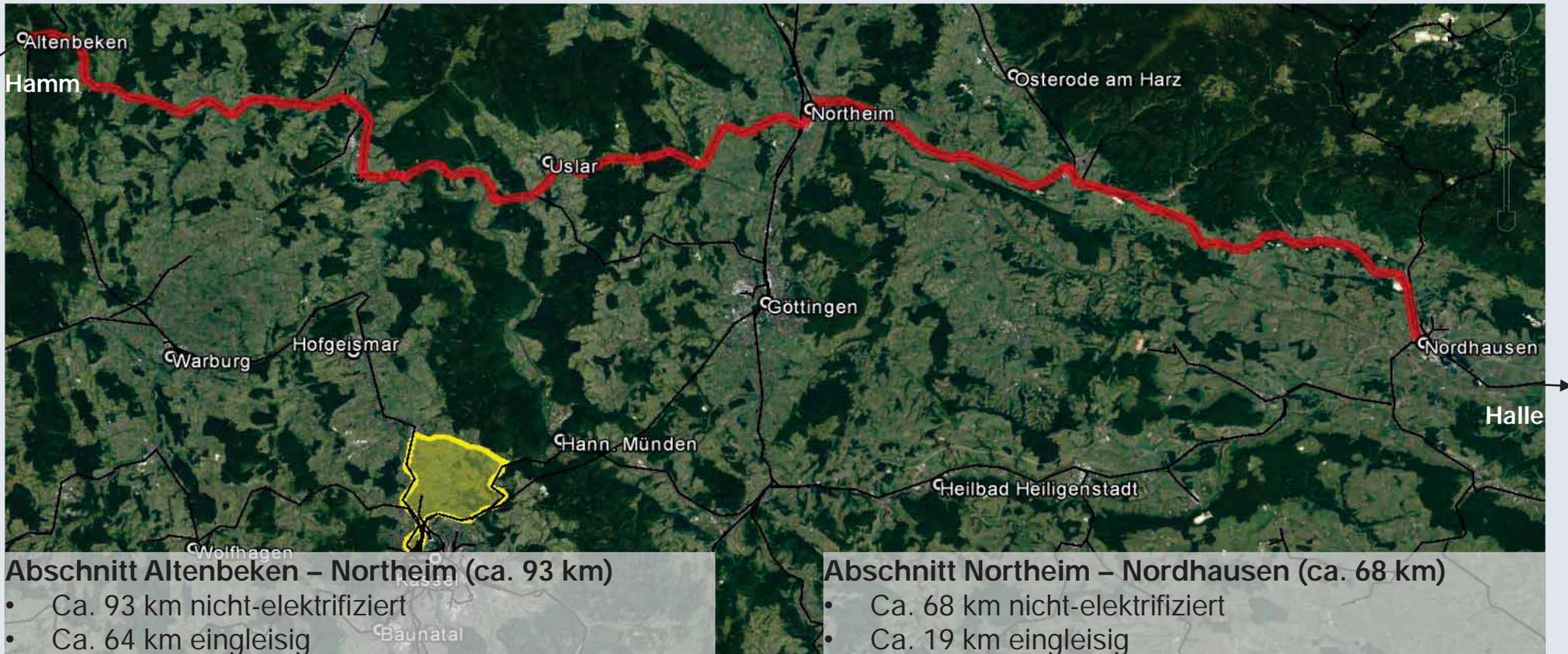
**Variante 3:** Korridor Verbindungskurve Niedervellmar

Technische Rahmenbedingungen:

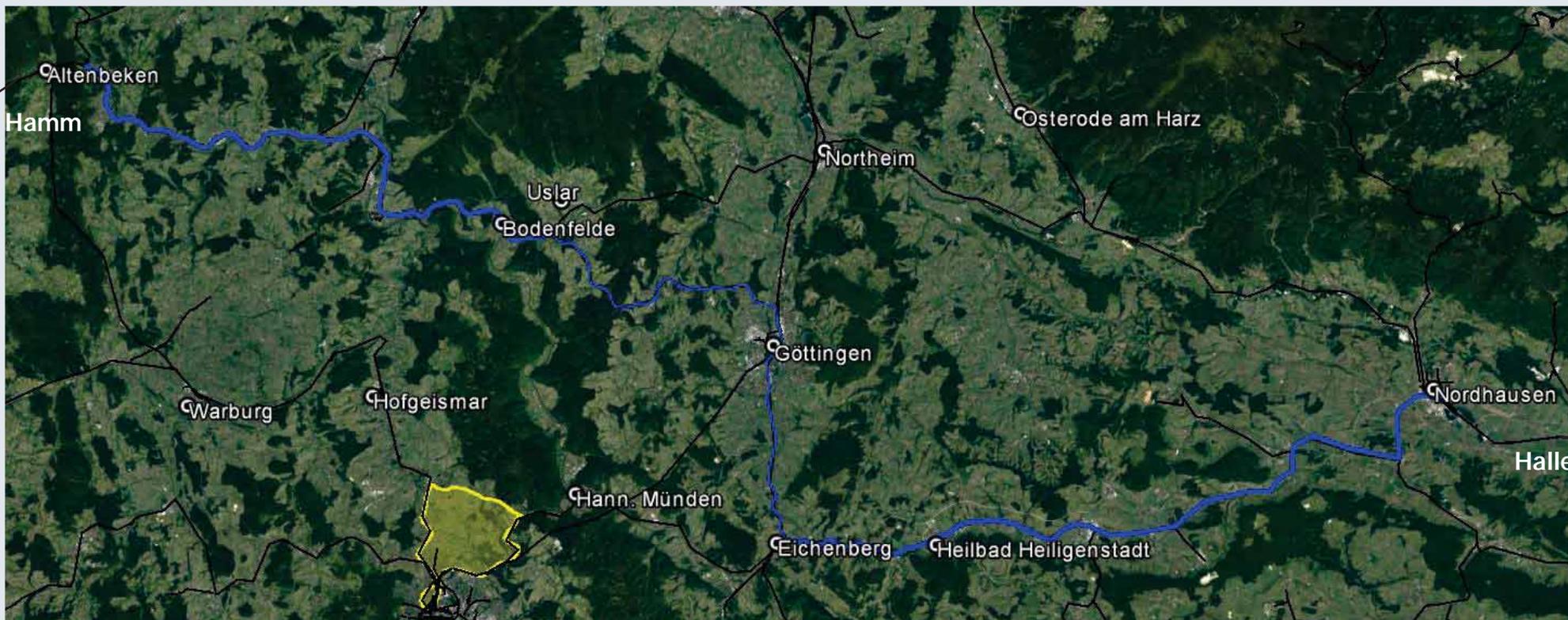
- Maximale Längsneigung: 12,5 ‰

**Weitere Korridore im Suchraum sind möglich und können in den laufenden Prozess eingebracht werden!**

# Durch Regierungspräsidium, Bürgermeister und Bürgerinitiativen vorgeschlagene Variante Altenbeken – Northeim - Nordhausen



# Durch Bürgermeister vorgeschlagene Variante Umfahrung Altenbeken – Bodenfelde – Göttingen – Eichenberg – Nordhausen



**Abschnitt Altenbeken – Göttingen**  
(ca. 90 km)

- Ca. 90 km nicht-elektrifiziert
- Ca. 60 km eingleisig

**Abschnitt Göttingen – Eichenberg**  
(ca. 23 km)

- Voll ausgebaut
- Stark belastete Strecke (270 Güterzüge/Tag\*)

**Abschnitt Eichenberg – Nordhausen**  
(ca. 73 km)

- Voll ausgebaut

# Agenda

- 1** Konstituierung des Runden Tisches

---
- 2** Projektbegründung des Bundes im Bedarfsplan Schiene

---
- 3** Variantenauswahlprozess vor dem Raumordnungsverfahren

---
- 4** Weiteres Vorgehen des Runden Tisches

---
- 5** Verabschiedung gemeinsamer Botschaften

---

## Nächste Schritte

- **Auftaktveranstaltung/Bürgerinformation** 07.11.2018
- **Erster Runder Tisch** Kurve Kassel 25.02.2019
- **Zweiter Runder Tisch** Kurve Kassel August 2019  
(Vorschlag)

# Agenda

- 1** Konstituierung des Runden Tisches

---
- 2** Projektbegründung des Bundes im Bedarfsplan Schiene

---
- 3** Variantenauswahlprozess vor dem Raumordnungsverfahren

---
- 4** Weiteres Vorgehen des Runden Tisches

---
- 5** Verabschiedung gemeinsamer Botschaften

---

## Gemeinsame Botschaften – 1. Runder Tisch (1)

- Projekt „Kurve Kassel“: Der Runder Tisch zur Beteiligung der Öffentlichkeit hat sich zum ersten Mal getroffen.
- Auf Einladung der DB fand am 25. Februar in Vellmar die konstituierende Sitzung des Runden Tisches zum Bahnprojekt Kurve Kassel statt. Vertreterinnen und Vertreter nachstehender Städte, Gemeinden, Stadtteile, Institutionen und Verbände haben teilgenommen:  
Staufenberg, Landkreis Kassel, Immenhausen, Kassel-Philippinenhof-Warteberg, Kassel-Rothenditmold, Espenau, Fuldata, Vellmar, Hann. Münden, Stadt Kassel, Bundestag, Hessischer Landtag, Kreisbauernverband, BUND, NABU Kassel, Pro Bahn, IHK, Region Kassel-Land e.V., Zweckverband Raum Kassel, Regionalmanagement NordHessen GmbH, Bürgerinitiative „Keine Kurve Kassel“, Bürgerinitiative „Kurve Kassel Fuldata“, Kreisjagdverein Hofgeismar.
- Zielsetzung des Runden Tisches als beratendes Gremium ist ein einvernehmliches, transparentes und von gegenseitigem Verständnis geprägtes Zusammenwirken aller Beteiligten.

## Gemeinsame Botschaften – 1. Runder Tisch (2)

- Der Bund beabsichtigt den Neubau einer Verbindungskurve für den Güterverkehr nördlich von Kassel zwischen den Eisenbahnstrecken Warburg – Kassel und Kassel – Hann. Münden. Hierfür hat die Bahn im ersten Schritt drei mögliche Variantenkorridore im Suchraum identifiziert. Weitere Varianten sind möglich.
- Die Teilnehmer des Runden Tisches fordern, dass die Strecke Altenbeken – Höxter – Bodenfelde – Northeim – Nordhausen bzw. Altenbeken – Höxter – Bodenfelde – Göttingen – Eichenberg – Nordhausen als Alternativen zum Ausbau im Suchraum Kurve Kassel gleichwertig geprüft wird. Die Bahn wird das Ergebnis bei der nächsten Sitzung des Runden Tisches vorstellen.
- Der Runde Tisch wurde von der Bahn darüber informiert, dass parallel zur vorgenannten Prüfung Kartierungen im Suchraum stattfinden
- Die nächste Sitzung des Runden Tisches ist nach den Sommerferien geplant.
- Alle wichtigen Informationen zum Bahnprojekt unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/kurve-kassel>

Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Hinweise zum Projekt auch per E-Mail:

[kurve-kassel@deutschebahn.com](mailto:kurve-kassel@deutschebahn.com)

Informationen zum Projekt finden Sie unter:

[www.bauprojekte.deutschebahn.com/p/kurve-kassel](http://www.bauprojekte.deutschebahn.com/p/kurve-kassel)

